

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## William Shakespear's Schauspiele

Gleiches mit Gleichem

**Shakespeare, William**

**Zürich, 1775**

**VD18 90844920**

Vierter Auftritt.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216109)

14 Gleiches mit Gleichem.

1. Edelmann. Wahrhaftig! die Krankheiten, die ich unter ihrem Dach aufgelesen habe, kommen mich = =

2. Edelmann. Wie hoch? wenn ich bitten darf.

1. Edelmann. Rath' einmal!

2. Edelmann. Drentausend Thaler jährlich?

1. Edelmann. Ja, und noch mehr.

Lucio. Eine Französische Krone mehr. \*)

1. Edelmann. Du willst mir doch immer Krankheiten andichten; aber du irrst dich gewaltig; ich bin gesund.

Lucio. Ja, ja, so gesund \*\*), wie Dinge, die innwendig hohl sind. Deine Knochen sind hohl; das Laster hat an dir geschwelgt.

Vierter Auftritt.

Die Kupplerinn, und die Vorigen.

1. Edelmann. Wie gehts, Mutter? auf welcher Seite habt ihr das Hüftweh am nachdrücklichsten?

Kupplerinn. Gut, gut; dort wird einer ins Gefängniß geführt, der wohl so viel, als fünftausend von euch, werth war.

\*) Auch hier hat er die venerische Krätze im Sinne, welche bey den Wundärzten *Corona Veneris* heist. = = = Theobald.

\*\*) Im Original ein Spiel mit dem Worte *sound*, in Rücksicht auf den Klang dessen, was hohl ist. Denn es bedeutet den Schall, und gesund. = =

1. Edelmann. Und wer ist dann das?

Kupplerinn. Zum Henker, Junker, es ist Claudio; Signor Claudio.

1. Edelmann. Claudio ins Gefängniß? Das kann nicht seyn.

Kupplerinn. Ich weiß aber, daß es so ist; ich habe ihn anhalten sehen, wegführen sehen; und, was noch mehr ist, in drey Tagen wird ihm der Kopf abgeschlagen werden.

Lucio. Das stünde mir nun gar nicht an; weißt du es gewiß?

Kupplerinn. Nur allzu gewiß; und das alles, weil er das Fräulein Juliette ins Kindbette gebracht hat.

Lucio. Glaubt mir, es kann nicht seyn. Er versprach mir vor zwey Stunden, mich hier anzutreffen, und bisher hat er noch immer pünktlich Wort gehalten.

1. Edelmann. Indes stimmt dieser Bericht mit der Unterredung überein, die wir in gleicher Absicht hielten.

2. Edelmann. Am meisten aber ist er dem öffentlichen Edikte gemäß.

Lucio. Kommt, wir wollen sehen, was an der Sache ist.

(Sie gehen ab, außer der Kupplerinn.)

Kupplerinn. So bin ich nun, theils durch den Krieg, theils durch Schwitzkuren, theils durch den Galgen, theils durch Armuth kundenlos! = Nun was bringst du gutes Neues?